



Heimatblatt für Himmighausen

EMMERBOTE

Ausgabe 32
Neuaufgabe Ausgabe 2
Mai 2012

Herausgeber: Heimatpflege/ Dorfwerkstatt
Druck: Janson & Even GmbH, Paderborn
Auflage: 200

In dieser Ausgabe:

Maibaumhüten	1
Jungrentner-Initiative	1
Straßenbeete	2
Erstkommunion/Firmung	3
Tip Twenty	4
Country-Night / Kolumne	5
Blasorchester /Dorfwerkstatt	6
Feuerwehr	7
Heimatschutzverein	7
Messdiener	7
Impressum	8
Veranstaltungskalender	8

Heimat ist da,
wo die
Menschen
so sind,
wie wir selbst.

Der Mai ist gekommen.....

Maibaumhüten in Himmighausen

Traditionell fand, wie jedes Jahr, am 30.04.2012 das Maibaumhüten statt. Gut 25 Personen fanden sich am frühen Abend auf dem Dorfplatz ein, um aus einer einfachen Birke unseren Maibaum zu schaffen. Im Vorfeld wurde, nach tagelanger Suche in ausgewiesenen Waldgebieten, eine Birke ausgewählt und abgesägt. Hierbei achteten die handelnden Personen auf die Wachstumsbeschaffenheit des Baumes, denn schließlich wollen alle einen schönen und geraden Baum betrachten und den 1. Mai feiern. Gut 20 starke junge Männer machten sich gegen 17 Uhr auf den Weg, um die Birke auf den Dorfplatz zu schaffen. Mit einem Bollerwagen und entsprechender „Wegzehrung“ aus dem Hause Veltins, begaben sich die Himmighäuser auf den Weg.

Die Birke wird traditionell von den Leuten auf der Schulter getragen. Seit vielen Jahren gibt hierzu schon Albert Brandt jr. die entsprechenden Kommandos und kontrolliert den sicheren Weg zurück ins Dorfzentrum. Hierbei geht es meistens über Straßen, aber teilweise müssen auch gefährliche Abhänge und Gräben überwunden werden. Natürlich achtet man auch auf entsprechende Pausen, um sich mit frischen Getränken aus dem Bollerwagen zu bedienen und somit auch wieder zu Kräften zukommen. Gegen 22 Uhr wird es etwas lauter im Dorf. Man hört die Himmighäuser wieder einziehen! Voller Stolz wird die Birke auf den Schultern über die Hauptstraße des Dorfes getragen und auf dem Dorfplatz abgelegt.



(Fortsetzung Seite 2)

„Jungrentner“ ergreifen Initiative

Am 17.04. wurde die Fußgängerbrücke über den Fischbach an der Nonestelle instand gesetzt. Material stellte die Stadt, Interesse, Know how und Muskelkraft brachten Johannes Hoffmann, Karl Müller und Dieter Tewes mit.



Die Entfernung des vermordeten Holzes war zeitaufwendiger als angenommen, viel musste von Wasserseite aus angegangen werden. Hier war die Mitnahme von hohen Stiefeln durch Dieter Tewes sehr vorausschauend. Wohl wissend, dass in den nächsten zwei Jahren weitere Ausbesserungen an dieser Brücke unausweichlich sind, hoffen die drei, einen sinnvollen Beitrag für die Dorfgemeinschaft geleistet zu haben.

Wanderer und „Nordic Walker“ können jetzt wieder sicher über die reparierte Brücke gehen. Danke! mhd



Grün - IG verschönert das Dorf



Krokusse pflanzen im Herbst
Farben ernten im Frühling



Schon im letzten Jahr hatten hunderte von Osterglocken den Frühling in Himmighausen eingeläutet und diesmal sollten noch ein paar bunte Farben dazukommen. Im Herbst versteckten die Mitglieder der Grün-IG (Grün-Interessengemeinschaft) von der Stadt gesponserte Krokuszwiebeln in den Grünstreifen entlang der Antoniusstraße und am Schlossgarten.



Auch die Straßenbeete wurden gesäubert und neu bepflanzt. Gepflegt werden die Beete von Paten, die sich selbständig um die Beete kümmern. Helfer sind immer willkommen. Bitte melden bei der Ortsheimatpflegerin. Tel.: 0170 8133653

Am Bahnhof



An der Schmiede
Auf der Fischbachbrücke



(Fortsetzung von Seite 1)

Es wartet ein vorbereitetes Lagerfeuer, Würstchen vom Grill in den leckeren Papenkordt-Brötchen, sowie weitere erfrischende Getränke. Die anwesenden Damen haben nun die Gelegenheit, die Baumkrone mit den bunten Bändchen zu schmücken, um somit aus einer einfachen Birke einen schönen Maibaum zu machen.



Um kurz vor 24 Uhr heißt es noch mal, alle Kraft aufbringen, denn der Baum muss auch zum 1. Mai stehen. Mit reiner Manneskraft wird der Baum aufgestellt, entsprechend ausgerichtet und fixiert. Danach wird der Maibaum betrachtet unter musikalischer Begleitung von Michael Rolf, der traditionell „Der Mai ist gekommen“ erklingen lässt, um den Wonnemonat zu begrüßen. Nun kommt die Phase des Maibaumhütens,



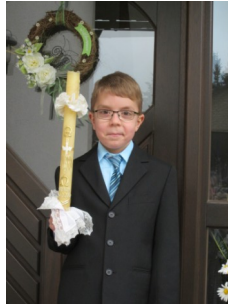
denn laut imaginärer Satzung heißt es im Paragraph 1: „Verteidigung des Maibaumes mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, bis in die frühen Morgenstunden“. Hierbei liegt die Betonung auf: "mit allen Mitteln". Wie auch schon Mitte der siebziger Jahre, als einige Merlsheimer gegen 7 Uhr morgens doch tatsächlich unseren Maibaum entwenden wollten, der zu diesem Zeitpunkt nicht mehr bewacht war. Zu dieser frühen Stunde erledigten jedoch Frau Rolf und Frau Nied bereits einige Säuberungsaktionen im Hausflur und konnten den Vorgang beobachten. Eine Handsäge war bereits an dem Maibaum angesetzt worden, als die beiden mutigen Damen, mit Schruppers „bewaffnet“, die Personen in die Flucht treiben konnten. Durch diesen heroischen Einsatz konnte die Entwendung des Maibaums verhindert werden. Mitte der neunziger Jahre gelang es jedoch „unbekannten Tätern“ den Himmighäuser Maibaum das letzte Mal zu entwenden. In den frühen Morgenstunden wurde dann, unter höchstem Einsatz der beteiligten Personen, jedoch schnell für Ersatz gesorgt und das Maifest konnte mit Maibaum stattfinden. Seitens Himmighausen wurde versprochen, dass die entsprechende Ortschaft, aus der die „unbekannten Täter“ kamen, 10 Jahre lang keinen Baum haben sollte! Das Versprechen wurde eingehalten! So ist die Tradition nun mal. Wer auf seinen Baum nicht achtgibt, steht dann am ersten Mai ohne da. Auf Grund dieser Tradition kann es vorkommen, dass in Himmighausen ab und an auch mal ein oder zwei weitere Maibäume auf dem Dorfplatz zu finden sind. Hierbei handelt es sich aber ausschließlich um Birken und es geht auch nur um die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai!!! Also gibt es keinen Grund, die Tradition zu verändern, und in der nächsten Nacht, also vom 01. auf den 02. Mai einen Maibaum abzusägen und eine Verkehrsgefährdung zu verursachen, oder gar aus Frust oder anderen nicht nachzuvollziehenden Gründen, einen Alleebaum abzusägen, wie im letzten Jahr geschehen. Das ist unverzeihlich! Auch in den nächsten Jahren ist geplant, die Tradition des Maibaumholens und -hütens in der Form aufrecht zu erhalten. In jedem Jahr stoßen neue Vertreter der jüngeren Generation aus Himmighausen nach, um die Verantwortung für den Maibaum zu übernehmen. Der besondere Dank der „Veranstalter“ dieses Abends gilt den im Ortskern ansässigen Anwohnern. Seit vielen Jahren unterstützen auch diese Himmighäuser Bürger eine alte Tradition, obwohl sie eine nicht ganz so ruhige Nacht zu überstehen haben..

CB

Erstkommunionfeier am 15.04.2012 in der Antoniuskirche in Himmighausen

Ein Kind aus Merlsheim, vier Kinder aus Oeynhaus und vier Himmighäuser Kinder empfangen am 15. April 2012, dem „Weißen Sonntag“ ihre erste heilige Kommunion.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden nach der feierlichen Messe, die von Pastor Geo, Frau Grote und auch von den Kindern gestaltet wurde, draußen vor der Kirche Glückwünsche entgegen genommen und Fotos gemacht.



Die Himmighäuser Kinder:
Christopher Klose 1.v.li,
Hanna Sophie Elsner 3.v.li,
Sophie Papenkordt 5.v.li,
Jannek Brödling 1.v.re

Simon Knobbe ging am 4. Mai 2012 zusammen mit seinen Klassenkameraden in Paderborn zur ersten heiligen Kommunion.

Allen Kommunionkindern unsere besten Wünsche!



Auch auf diesem Wege bedanken sich die Kommunionkinder und Firmlinge aus Himmighausen für alle guten Wünsche und Aufmerksamkeiten!

Am 5. Mai 2012 bei nicht ganz so trockenem Wetter, fand auch die Firmung in der Antoniuskirche statt. Weihbischof Hubert Berenbrinker aus Paderborn spendete 27 Firmlingen aus unseren 3 Pfarrverbund-Dörfern den bischöflichen Segen. Die 10 Firmlinge aus Himmighausen sind:

Nora Brakhane, Sven Böckmann, Marcel Brödling, Svenja Busse, Judith Gnade, Fabian Göke, Magdalena Klaes, Helen Lohr, Moritz Papenkordt, Steffen Rolf, und Gerrit Wiechers

Als „Soziales Projekt“ haben unsere Firmkandidaten ein Heftchen mit Informationen über unsere Kirche erarbeitet und werden es demnächst für einen guten Zweck verkaufen.



Firmung am 05.05.2012

Am 20.05.2012 wird Pascal Krug aus Himmighausen in Nieheim in der Kreuzkirche seine Konfirmation feiern. Alles Gute !

Bitte werfen Sie alte Schriftstücke, Fotos oder Papiere nicht weg!

Wenn sie das Dorf betreffen und nicht zu privat sind, würde ich sie gerne kopieren und archivieren.

Ich gebe sie nicht aus der Hand, scanne sie selber ein und gebe sie selbstverständlich zurück!

**Monika Hölscher-Darke
Ortsheimatpflegerin**

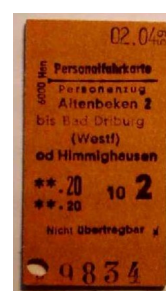
Die ersten Schätze sind schon bei mir angekommen. Vielen Dank dafür! Ich suche weiter.....

Wer hat noch so ein Schälchen oder Väschen?

Oder wer weiß, wo es noch eins gibt?



Wer hat noch Fahrkarten mit dem Aufdruck „Himmighausen“ aus alten Zeiten?



Gesucht.....

Wer hat noch solch ein geflochtenes Strohkörbchen auf dem Dachboden?



Tip Twenty“ Himmighausen

Vom Tip-Club zum Charity-Veranstalter

Es war Mitte der 70er Jahre, als sich einige junge Leute im Gasthaus Kukuk zusammen fanden und den ersten Tipp-Club gründeten. Wöchentlich wurde ein Spiel der Bundesliga ausgewählt, zu dem dann Ergebnis-Tipps abgegeben werden konnten. Der Spieleinsatz wurde zur Hälfte als Gewinn ausgezahlt, die andere Hälfte blieb in der Kasse, um damit eine Kurzreise zu finanzieren. Wegen des guten Zuspruchs waren schnell 20 Mitglieder zusammen. Die Mitgliederzahl wurde dann auf 20 Personen begrenzt und der Name „Tip Twenty“ war geboren.

Als im Jahr 1976 einige Mitglieder eine Tanzveranstaltung in Levermanns Saal in Langeland besuchten, wurde eine neue Idee geboren. Diese Veranstaltung war organisiert vom „Club 75“ aus Alhausen und fand guten Anklang. An der Theke war dann aus der Bierlaune heraus der Gedanke gekommen: *Das können wir doch auch !“*



Gesagt-gegan: In den nächsten Wochen wurde in vielen fröhlicheren Stunden die Idee weiter verfolgt und ein Konzept entwickelt, das es in Himmighausen und der weiteren Umgebung noch nie gegeben hatte.

In der Scheune sollte eine Veranstaltung mit 2 der derzeit angesagtesten heimischen Bands stattfinden und die Getränke nicht mehr kosten als 1970.

Der Gewinn der Veranstaltung sollte einem guten Zweck zufließen.

Nachdem auch die Finanzierung gesichert war, (*„wenn nun niemand zu unserem Fest kommt, dann zahlt jedes Mitglied 200 DM und wir feiern dann mit 20 Leuten ein tolles Fest mit 2 Kapellen“*), ging es in die weitere Planung. Als Termin wurde der Abend vor Christi Himmelfahrt schnell gefunden und auch das Motto „Nonstop Dancing in den Vatertag“ fand guten Anklang. Die Bands „Modern Five“ und „Cockpit“ mussten noch für die Idee gewonnen und die Scheune angemietet werden. Dann nahm die Geschichte ihren Lauf: Schon Tage vor der Veranstaltung musste die Scheune gereinigt und hergerichtet, Genehmigungen eingeholt und ein Imbiss-Stand verpflichtet werden.

Dann, am Abend der Veranstaltung: Viele Eltern und Familien der Mitglieder waren zur Unterstützung eingetroffen -aber um 21 Uhr noch keine Gäste- und man stellte sich innerlich schon auf eine Pleite ein.

Aber dann! Eine Stunde später war die Scheune fast voll und die Verantwortlichen waren erleichtert.

Um Mitternacht waren 650 Eintrittskarten verkauft und die zahlenden Gäste waren total begeistert von den Bands, die abwechselnd ihr Repertoire gekonnt darboten und tatsächlich für Unterhaltung Nonstop sorgten.

Auch das finanzielle Ergebnis dieses Events konnte sich sehen lassen. Da alle Mitglieder unentgeltlich angetreten waren, konnte ein Reinerlös von mehr als 3500 DM erzielt werden und dem Behindertenkindergarten in Erkeln überreicht werden.

Der große Erfolg und die breite Resonanz in der Öffentlichkeit überzeugte alle Mitglieder der Gruppe „Tip Twenty“ sehr schnell davon, dass man dieses unbedingt wiederholen sollte.

Und so wurde dieses Event in den Folgejahren nicht nur zu einer festen Institution im Jahresablauf der Himmighäuser.

Der Zuspruch wurde größer und größer, sodass die Scheune sehr schnell an ihre Kapazitätsgrenzen kam und der Außenbereich vor der Scheune mit mehreren Imbiss-Ständen und 2 Getränke-Pavillons mit einbezogen

werden musste. Alle 3 Wirte des Ortes betätigten sich bei der kostenlosen Mithilfe am Zapfhahn für den guten Zweck. So konnten zum 10-jährigen Bestehen mehr als 3000 Besucher gezählt werden, sodass selbst der Verkehrsfunk im Radio eine Sperrung der Landstraße zwischen Oeynhaus und Merlsheim wegen einer Großveranstaltung in Himmighausen meldete. (*Diese Meldung bestätigte uns Herr Jesko von Puttkamer, der gerade mit seinem Pkw in der Nähe von Braunschweig unterwegs war.*)



1992, also vor nunmehr 20 Jahren, fand die Veranstaltung zum letzten Mal statt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren mehr als 60.000 DM an Spenden an die verschiedensten Einrichtungen, wie Deutsche Krebshilfe, Aktion Sorgenkind, Schule unter dem Regenbogen in Eversen und diverse andere caritative Institutionen und Naturschutzinitiativen geflossen. Dieses alles durch die ehrenamtliche Arbeit der Gruppe Tip Twenty und vieler Helfer.

Zahlreiche Gründe sprachen dafür, die Veranstaltung nach fünfzehn ununterbrochenen Jahren einzustellen. Zum einen wurde es immer schwerer, die Sicherheitsauflagen zu erfüllen, zum anderen waren die anfangs noch sehr jungen Mitglieder (18-28 Jahre) inzwischen in die Jahre gekommen, meist verheiratet und hatten Kinder. Dadurch fehlte den meisten die Zeit, die Aufgaben in gewohnter Weise wahrzunehmen.

Wir blicken deshalb auf eine sehr schöne, teils turbulente und anstrengende Zeit zurück, die aber immer allen auch sehr viel Freude bereitet hat. BK

Obwohl sie sich kaum verändert haben, 😊 hier nochmal die Namen der Mitglieder:

Alfons Lange, Bernd Kukuk, Inge Kukuk, Ludwig Lohr, Franz-Josef Lohr, Hildegard Krehls (heute Lohr), Alfons Wrenger, Johannes Hake, Johannes Brakhane, Werner Gehle, Matthias Klaes †, Jürgen Rolf, Willi Rütther, Manfred Koch, Elisabeth Nied (heute Koch), Josef Günter, Angela Rolf (heute Günter), Waldemar Zänger †, Ursula Brakhane (heute Rössing), Klaus Rössing, Ludwig Rössing. (Ohne Gewähr)



Country- und Line-Dance-Party in Himmighausen

Am 30. April wurde die Scheune wieder in einen Saloon umgewandelt. Zum 7. Mal fand wieder die Country- und Line-Dance-Party statt, davon zum 6. Mal als Tanz in den Mai. Beim Anblick der vielen Autos wurden Erinnerungen an die früheren Tip Twenty-Veranstaltungen wach. Über 400 Gäste, nicht nur befreundete Vereine, sondern auch viele Himmighäuser, sorgten dafür, dass dieser Abend wieder zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. Zur Musik des Duo Grande (Steve Smith und Paul Eyres) wurde getanzt, gestampft und geklatscht und ließen die Nicht-Line-Dancern über die vielfältigen Choreographien staunen. Der Line-Dance hat in Himmighausen seinen festen Platz. Nicht nur am 30. April, sondern auch Donnerstags abends beim Training im Pfarrheim haben einige Himmighäuser aktiv ihr Hobby gefunden und konnten beim „Tanz in den Mai“ ihr Können unter Beweis stellen. Bis zum nächstgrößeren Ereignis, dem 20jährigen Bestehen, sind es noch 2 Jahre und wird voraussichtlich ähnlich groß ausfallen wie das 15jährige im Jahr 2009. Und wie der Linedance-Club Stompin' Boots Willebadessen hofft, auch unter großer Beteiligung der Himmighäuser, mit denen es bekanntlich immer gut feiern lässt.

(Michaela Brakhane)



Kolumne

Löwenzahn contra Löwenmäulchen

Überlegungen zum "Unkraut" an Kirchenmauer und Straßenrändern

Der Eine pflanzt es mühsam an, der Andere zieht in den salzigen Krieg dagegen. Was für den Einen eine schöne Stockrose ausmacht, betrachtet der Andere schon wieder als lästiges Unkraut und ist bemüht, es loszuwerden. Mit drastischen Mitteln zieht er in die Schlacht, kämpft mit Salz und Unkrautvernichter und lässt vorerst außer Acht, dass es damit nicht nur dem unerwünschten Gewächs an den Kragen geht, sondern auch unserem Grundwasser. Oder aber er ist geduldig und zieht Löwenzahn um Löwenzahn aus dem Boden. Dann ärgert er sich aber umso mehr, wenn kurze Zeit später der ahnungslose Nachbar auf seiner entkrauteten Zone Wildblumen sät. Eigentlich müsste sich in Himmighausen aber niemand über solche Nichtigkeiten ärgern. Denn wir wohnen alle so nah beieinander, dass es ein Leichtes ist, sich kurz mit den Nachbarn zu beraten und nachzufragen, bevor man etwas vernichtet, was vielleicht mit Absicht so ist.

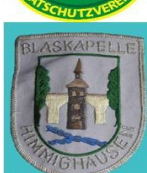
Ist es wirklich ein Zeichen von Verwahrlosung, wenn mal nicht gleich jedes Kräutchen entfernt wird? Wo die Brennesseln unschöne Stellen verdecken könnten, werden sie abgemäht oder totgespritzt - um hässliche Ecken erst recht sichtbar und noch hässlicher zu machen. Sollten wir uns nicht verabschieden von einer schablonenhaften Vorstellung von Sauberkeit? Ist nicht ein lebender, natürlicher und damit standortgerechter Bewuchs einer künstlichen oder fremdländischen Bepflanzung vorzuziehen? Sicher kann man nicht alles zuwuchern lassen, aber sollte sich die „ordnende“ Hand nicht eher von umweltfreundlichen Gedanken leiten lassen? Wildwuchs willkommen zu heißen, muss keineswegs immer etwas mit Bequemlichkeit oder etwa Faulheit zu tun haben! Übrigens, Löwenzahn, Gundelrebe, Brennessel, Giersch (Geeßelkohl) und Co. sind essbar und sehr lecker z.B. im Salat.

Wir wüssten gern eure Meinung dazu.
Email: emmerbote@himmighausen.net

Das Himmighäuser Meinungsbild zum Thema "Unkraut" an Kirchenmauer und Straßenrändern könnte dann im nächsten Emmerboten erscheinen.

In diesem Sinne.....

AH/mhd



„Tag der offenen Tür“ beim Blasorchester



Am 11. März diesen Jahres öffnete das Blasorchester Himmighausen Tür und Tor, um für Nachwuchs zu werben.

Interessierte Kinder mit ihren Eltern konnten sich über das Orchester informieren.

Auch Jugendliche oder Erwachsene, die wieder Lust verspürten, ein Musikinstrument in die Hand zu nehmen, hatten hier die Gelegenheit.

Die "Alte Dorfschule" wurde zum "Bazar", in dem jedes Instrument seinen Stand hatte und ausprobiert werden konnte. Die Musiker beantworteten Fragen, gaben Tipps und leisteten Hilfestellung bei den ersten Versuchen, "Töne aus Luft" zu erzeugen.

Selbst einige Orchestermmitglieder erfanden sich neu, und probierten einmal die Instrumente ihrer Kollegen aus.

Um 15 Uhr fand eine offene Probe statt. Der Dirigent Svetoslav Donev gab Einblicke in das Tagesgeschäft des Blasorchesters, indem er das Einstudieren einiger schwieriger Musikstücke vorführte. Um 16.30 Uhr hatte dann das ehemalige Jugendorchester seinen Auftritt. Obwohl dessen Mitglieder schon alle im "großen" Orchester integriert sind, hatten sie einige, einfach arrangierte Stücke vorbereitet, um den Kindern das erste Zusammenspielen in einem Jugendorchester schmackhaft zu machen.

Bei Kaffee und Kuchen bekam das Publikum so auch noch sein Sonntagnachmittagkonzert serviert.

Beim Abbauen und Aufräumen um 18:00 Uhr waren sich alle einig, dass der Tag viel Spaß gemacht und hoffentlich für viel neuen Nachwuchs gesorgt hat.

pau/mhd



Auch hier noch einmal der Aufruf:

**Melden Sie Ihr Kind beim Blasorchester an!
Selber Musik machen macht Spaß!**

Ausbildung:

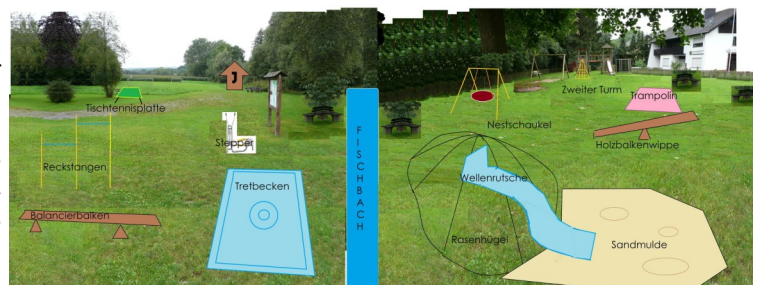
- ♦ Grundsätzlich werden alle Instrumente ausgebildet (Holz-, Blechblasinstrumente & Schlagzeug)
- ♦ Die Ausbildung erfolgt durch einen professionellen Musiklehrer.
- ♦ Der Unterricht findet in der Alten Schule in Himmighausen statt.
- ♦ Einzelunterricht oder Unterricht in 2er oder 3er Gruppen möglich.
- ♦ Leihinstrumente: Ein neues Instrument ist teuer. Daher bemüht sich das Blasorchester, Ihnen bei der Beschaffung von Leihinstrumenten zu helfen.

Tel: 05238/253

info@blasorchester-himmighausen.de
www.blasorchester-himmighausen.de

Dorfwerkstatt

Nachdem die Ideen für den Platz der Generationen beim Bürgermeister und im Ortsausschuss vorgestellt wurden, sind jetzt die ersten Messungen und Pläne erstellt worden. Möglichkeiten der Förderung wurden recherchiert und Kontakte geknüpft.



Um den Schattenwurf auf den feuchten Rasen des Spielplatzes zu minimieren, mussten leider einige hohe Bäume gefällt werden.

Bevor die Pläne nicht genehmigt und die Kosten kalkuliert sind, können noch keine größeren Baumaßnahmen stattfinden. Wir hoffen aber, noch in diesem Sommer für Kleinkinder eine Rutsche und eine Sandmulde aufstellen zu können.

Über die weiteren Fortschritte werden wir laufend berichten.

mhd

Führungswechsel bei der Feuerwehr

Nachdem in der Jahreshauptversammlung im Januar schon darüber abgestimmt worden war, ist es nun offiziell:

Karl Diekmann ist neuer Löschgruppenführer des Löschzuges Himmighausen.

Bei der Abschlussbesprechung der Feuerwehr Nieheim wurde Konrad Rolf auf eigenen Wunsch von seinen Ämtern entpflichtet.

Er war seit 1985 Löschgruppenführer in Himmighausen und seit 2003 Zugführer des 2. Zuges.

Zum neuen Löschgruppenführer wurde Karl Diekmann ernannt. Seine Stellvertreter sind Albert Brandt und Florian Diekmann. mhd



Aktion „Saubere Umwelt“ des Heimatschutzvereins

Am 24. März trafen sich zahlreiche Helfer an der Scheune und schwärmten aus, um die Umwelt um Himmighausen herum von Müll und Unrat zu befreien.

Der HSV hatte, wie jedes Jahr, zu dieser Aktion aufgerufen und wie immer hatten sich verantwortungsvolle junge und nicht mehr ganz so junge Mitbürger eingefunden, um Wald und Flur zu säubern. Privat-PKWs mit Anhängern wurden zur Verfügung gestellt, Warnwesten und Handschuhe angezogen und dann ging es los. Während der Vorplatz der Scheune auf Vordermann gebracht wurde, trafen nach und nach die gefüllten Anhänger wieder ein. Obwohl der Container erfreulicherweise nicht ganz voll wurde, ist es doch unglaublich, was manche Menschen einfach so in die Gegend werfen. Für die fleißigen Sammler gab es nach getaner Arbeit eine zünftige Brotzeit und auch von der Stadt Nieheim als Anerkennung eine kleine Spende. mhd



Kinobesuch der Messdiener

Am 26. Februar machten sich die Messdiener des Pastoralverbundes Nieheimer Land West, d. h. die Messdiener der Orte Merlsheim, Oeynhaus und Himmighausen einen schönen Nachmittag bei einem Besuch im „Kino Bad Driburg“. Gesponsert wurde der Ausflug von Pastor Meyer und dem Pfarrgemeinderat als Belohnung für fleißige Messdienerarbeit im Jahr 2011. Auf dem Programm stand der Film „Tom Sawyer“ nach dem Buch von Mark Twain und anschließend trafen sich alle bei „Mecces“ (McDonalds), um bei Burgern, Pommes und Cola die gemeinsame Unternehmung ausklingen zu lassen. Ein Dank an die Messdiener und Messdienerinnen auch von der Emmerboten-Redaktion. SD/mhd



Die Feuerwehr bittet um Aufmerksamkeit:

Die Feuerwehr fordert alle zukünftigen "Mieter" der Feuerwehrrütte an der Nonestelle auf, sich angemessen zu verhalten. Dazu gehört, den Müll und die Flaschen mitzunehmen sowie mit der Umwelt und den Einrichtungen sorgsam umzugehen. Anlass für diese Meldung ist eine "ausgeuferte" Feier Ende April, nach der Feuerwehrrückkehrer den Vorplatz, den Bach und sogar die Eisenbahnunterführung von Scherben u.ä. säubern mussten. In Zukunft sollten dort stattfindende Feiern beim Löschgruppenführer angemeldet werden und außerdem hätte die Löschgruppe Himmighausen nichts gegen eine Spende, die zu den Unterhaltskosten der Hütte und Umgebung beiträgt. Pau

**Redaktion Emmerbote**

M. Hölscher-Darke
Am Förden 37
33039 Nieheim-Himmighausen
Telefon: 05238 1544
Fax: 05238 997487

E-Mail:

emmerbote@himmighausen.net



Monika Hölscher-Darke
Koordination und Layout



Bernhard Kukuk
Geschichte und Geschichten



Patrick Busse
Aktuelles

Sie finden uns im Web

zum Download:

www.unser-himmighausen.de



Christian Bracht
Vereine



Antje Hölscher
Kultur und Kolumne



Sascha Döhre
Jugend



Alfons Lange
Technik und Druck

Veranstaltungskalender 2012

02.06. Schützenfest Grevenhagen
03.06. Schützenfest Grevenhagen
09.06. Schützenfest Oeynhaus
10.06. Morgenwanderung Fischbachrott
11.06. Schützenfest Oeynhaus
13.06. Antonius Prozession
16.06. Stadtschützenfest Eversen
17.06. Stadtschützenfest Eversen
18.06. Stadtschützenfest Eversen
19.06. Schießröhre aufbauen
23.06. Königschießen
30.06. Schützenfest Jung Nieheim
01.07. Schützenfest Jung Nieheim
02.07. Schützenfest Jung Nieheim
06.07. Rottversammlung Kirchrott – Langen Dee -

21.07. Schützenfest Himmighausen
22.07. Schützenfest Himmighausen
23.07. Schützenfest Himmighausen
11.08. Schützenfest Nachfeier Himmighausen
26.08. Rottversammlung Fischbachrott
31.08. Deutscher Käsemarkt Nieheim
01.09. Deutscher Käsemarkt Nieheim
02.09. Deutscher Käsemarkt Nieheim
11.11. Martinsumzug
17.11. Generalversammlung Schützenverein
24.11. Sparfachleerung Kukuk
25.11. Basar Messdiener
29.11. Terminplanung 2013 Vereine
02.12. Kolpinggedenktag, Adventfenster
06.12. Nikolausfeier Kolping
30.12. Preisskat Kolping
Ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr!

Vorschau auf den nächsten Emmerboten:

Fortschritte des Projekts „Platz der Generationen“

Pläne für die 1000 Jahr Feier

Berichte über die Gründung eines Heimatvereins

Aktuelles aus dem Dorf (z.B. Schützenfest)

Erscheinungstermin wahrscheinlich Mitte August

**Ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsor,
die Sparkasse Höxter.**



Wir sind Ihr Partner im Kreis Höxter. Kompetent, GUT, erreichbar und immer mit einem umfassenden Angebot an Finanzdienstleistungen für Sie da.

Sparkasse.
Gut für den Kreis Höxter.